

**Dominic Boer** (33), Schauspieler, findet sein hartes Image als TV-Cop in der neuen RTL-Serie „Die Draufgänger“ gut. „Bei den TV-Polizisten haben wir schon genug Weicheier. Wir brauchen Arschlöcher!“, sagte er der „Bild“-Zeitung. „Wo sind denn die Schimanskis hin, die erst die Tür eintreten und dann nach dem Klingelschild suchen?“ Boer ist seit Donnerstag an der Seite von **Jörg Schüttauf** in „Die Draufgänger“ zu sehen.



**Michael Gwisdek.** Foto: dapd



**Kurt Krömer.** Foto: dapd

**Michael Gwisdek**, Schauspieler, fühlt sich trotz seines heutigen 70. Geburtstags körperlich topfit. „Ich fühle mich super, mache Handstand und Purzelbäume. Außerdem habe ich fünfmal Sex am Tag. Na ja, zweimal“, sagte er. Gwisdek hadert mit dem Alter. „Ich gehöre jetzt zu einer Generation, die mich noch nie interessiert hat.“ Bei jeder Kleinigkeit frage er sich, ob sich das noch lohne. „Als ich neulich einen neuen Fernseher gekauft habe, dachte ich nur: Das wird wohl jetzt mein letzter sein. Das ist doch furchtbar.“

**Frank Elstner** gehört jetzt der weltweiten Gemeinschaft von 1,2 Millionen Rotariern an. In Baden-Baden begrüßte der Präsident des örtlichen

Rotary-Clubs, **Hubert Knapp**, das neue Mitglied. Die Rotarier engagieren sich in gemeinnützigen Projekten auf lokaler und internationaler Ebene.

**Kurt Krömer** (37), Komiker, hat seinen Künstlernamen nach seinem früheren Deutschlehrer ausgewählt. „Ich habe zwar das Schulsystem abgelehnt, aber Deutsch und Geschichte fand ich gut. Und mein Deutschlehrer hieß Krömer“, sagte Krömer,

der mit bürgerlichem Namen **Alexander Bojcan** heißt. Er habe nach einem Künstlernamen gesucht, der „ganz einfach auszusprechen ist, so etwas wie Micky Maus oder Donald Duck.“ (dapd/pr)



**Neues Mitglied: Rotarier-Anstecknadel für Frank Elstner (rechts).** Foto: pr